



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.01.1935 (Nr. 10)

Tanzschule Bürens

total  **stfreie**
hessel
nur 65.- Mk.
mmerrman
b. Wasserurm 175
Stessertum

ernung!
hiermit jeden, falsche
meine Berlin zu ver-

Tanzschule Bürens

Allezzeit deutsch war die Saar! / Von Dr. Fr. Deplen

Der Franzose Lardieu hat in einer „Saar-deutschheit“, die er bei den Friedensverhandlungen in Versailles vorlegte, behauptet, das Saargebiet habe während vieler Jahrhunderte zu Frankreich gehört und sei nur durch Gewalt von ihm getrennt worden. Man weiß nicht, ob man die Unkenntnis oder die Unverschämtheit des Mitarbeiters von Clemenceau mehr „bewundern“ soll, denn diese Behauptung schlägt der Wahrheit geradezu ins Gesicht.

Schon Caesar, der römische Feldherr und Kaiser, hat in seinem „Gallischen Krieg“ darauf hingewiesen, daß der Raum zwischen Mosel und Rhein mit den Stämmen der Mosellane und der Vellunen bewohnt sei, die stolz auf ihr Völkchen waren. Die Teilung des Frankenreiches im Vertrag von Verdun (843) ist bekannt; das Mittelrheintal gehörte damals dem Lotharinger (870 im Vertrag von Meersen an der Mosel) geteilt und die Gebiete, in denen deutsch gesprochen wurde (Lotharingen zwischen Mosel, Saale und Rhein, das Elsass und ein Teil des an das Elsass angrenzenden Burgunds) fielen an das Ostreich,

also an Deutschland. Bis zum Jahre 1562 ist darin keine Änderung eingetreten.

In diesem verhängnisvollen Jahre allerdings hat ein Fürst mit deutschem Namen, Karl von Lothringen, die Pfälzer, Mosellane, Tull und Württemberg ohne Berechtigung den Franzosen überantwortet. Damit wurde in die Jahrhunderte lang bestehende deutsch-französische Grenze die erste schwere Stiche geschlagen. Das heutige Saargebiet jedoch nur — bis auf zwei kurze Zeitabschnitte (1680—1697 und 1793—1815) — dauernd deutscher Volks- und Reichsboden. Wie hat man dort anders gesprochen, geglaubt und geteilt als — deutsch! Als 1673 französische Truppen Saarbrücken besetzten und den Grafen Guise von Lothringen-Saarbrücken auftruderten, sich vom deutschen Kaiser zu trennen, da erklärte der Graf, er wolle lieber betteln gehen, als dem Kaiser die Treue brechen. Gefangen wurde er nach Metz abgeführt, ließ sich aber im Gefängnis nicht einschließen, sondern blieb handhaft. Nach seiner Freilassung kämpfte er als Oberst im kaiserlichen Heer gegen Frankreich und fand bei Straßburg den Tod.

Zweimal hat sich der Franzose in den Besitz des heutigen Saargebietes zu setzen gemüht. Das war, als Ludwig XIV. und Napoleon I. dem Reiche der Franzosen eine ungeheure Machtstellung erwannen. Durch die berühmten „Reunions-Kammern“ (Reunion = Wiedervereinigung) ließ Ludwig XIV. „untertun“, welche Gebiete ihm „eigentlich“ noch zuzukamen. Wie Straßburg mitten im Frieden weggenommen wurde, das Heilbronn-Schloß in Flammen aufging, so wurde auch das Saargebiet von französischen Truppen überfallen und mußte dem französischen Herrscher Fronkleid leisten. Die Stadt St. Wendel im Nordosten des jetzigen Saargebietes wurde 1674 und 1677 zweimal niedergebrannt und zerstört. Eine Reihe von Festungen ließ der französische König in dem geraubten Gebiet zur Erhaltung seiner Macht anlegen: Saarlouis und Hamburg im Saarland, Landau in der Pfalz und Mont Royal an der Mosel. In der von 1680 bis 1683 durch Lauban erbauten Festung Saarlouis mußte die Bevölkerung der umliegenden Orte — besonders von Wellerfangen, das eigens besetzt wurde — durch Zwangsmaßnahmen angehebelt werden. Diese Stadt, genannt die Stadt mit dem

französischen Namen und dem deutschen Herzen, blieb mit ihrer Umgebung weiter in französischem Besitz, als im Frieden von Ryswijk (1697) Frankreich gezwungen wurde, die Saarlande dem Fürsten von Lothringen-Saarbrücken zurückzugeben.

Zum zweiten Male gelangte das Saargebiet für eine kurze Spanne Zeit in die Hände der Franzosen, als die französischen Revolutionstruppen mit der Lösung „Friede den Häusern, Krieg den Palästen“ plündernd und sengend in deutsches Gebiet einzogen. Unendlich viel Leid ist damals über das schwer geprüfte Land gekommen. Am 7. Oktober 1793 ging das Schloß von Saarbrücken in Flammen auf und wurde von der Einwohnerhaft zunächst nicht einmal gelöst. Die Franzosen behaupten gern, daß sich in der damaligen Zeit die französisch eingestellte Stimmung der Saarbevölkerung deutlich gezeigt habe.

Klar zeigt die deutsche Gefinnung der Saarbevölkerung die Tatsache, daß nach dem ersten Pariser Frieden vom Jahre 1814, durch den Saarbrücken, Saarlouis und Landau französisch blieben, eine große Trauer über das Land kam. In dem Kampf um die Wiedervereinigung mit dem deutschen Vaterlande in diesem und dem

nächsten Jahr sind als Führer der Saarländer Heinrich Böcking und Joseph Görres an erster Stelle zu nennen. 1815 schied die Bevölkerung der Schmelzstädte Saarbrücken und St. Johann an den preussischen Staatskanzler von Hardenberg eine Bittschrift, die mit den Worten begann: „Von sämtlichen Einwohnern der Städte Saarbrücken und St. Johann geht nur die eine Stimme aus: Befreiung vom französischen Joch, Wiedervereinigung mit dem Deutschen Vaterlande.“ Von Hardenberg erreichte die Rückgewinnung der Saar im zweiten Pariser Frieden des Jahres 1815. Das Saarbrücker Intelligenzblatt vom 1. Dez. 1812 schrieb anlässlich der Übergabe des Saargebietes an Preußen: „Den glücklichsten und glücklichsten Tag ihres Lebens feiern die treuen und deutschgefinnten Bewohner der Mittelrhein.“

So war es, und so ist es bis auf den heutigen Tag geblieben. Nach wie vor befehlt das Wort zu Recht, das unter Führer und Reichsführer Adolf Hitler in seiner großen Rede am Reichswaldenfest bei Hildesheim an die verjagten Saarländer richtete: „Wir wollen uns gern mit Frankreich verständigen. In einem aber gibt es keine Verständigung: Weder kann das Reich Verzicht leisten auf euch, noch könnt ihr Verzicht leisten auf Deutschland!“

Deutsch ist die Saar — deutsch immerdar



GASGEMEINSCHAFT BREMEN

Nutzt Gas und Elektrizität!

Sie erleichtern die Arbeit und verschönern das Leben!

Besucht die Beratungsstellen

Am Wall 194 Ansgarkirchhof 10



Elektro-Gemeinschaft Bremen

Bremen-Besigheimer Cellfabriken
Bremen

Speiseöle, Bratöle, Backöle
für Haushalt, Fleischsalat- und Mayonnaiswerke, Fischbratereien, Konservfabriken

Erdnußöl, Palmkernfett, Kokosfett, Hart- und Weichfette
für Margarine-, Speisefett- und Süßwaren-Industrie

Unsere Rohöle und deren Fettsäuren
für Seifen-Industrie und technische Zwecke

Für den Kraftfutter-Bedarf:
Hochwertige Ölkuchen und Ölkuchenmehle

AEG-Erzeugnisse
bedeuten 50jährige Erfahrung!

Für die Hausfrau die jüngste Schöpfung:
Der neue Staubsauger „Vampyr 35“ nur RM 83.-
einschließlich Zubehör zu beziehen durch den Fachhandel!

Miltenberg & Kriete

Furnier- und Sägewerk
Holz-Import und Export

Bremen Postfach 130

Deutsche Cement-Industrie A-G

Beton- und Eisenbeton
Hoch-, Tief- u. Brückenbau
Cementwaren

Bremen **Holzhausen**

Est mehr Früchte
und Ihr bleibt gesund!

G. A. v. Halem
Bremen

Export
deutscher
Bücher
in alle
Welt

MARGARINE-WERK
OSTFRIESLAND

Aktiengesellschaft

BREMEN

Jute-Spinnerei und Weberei Bremen

IN BREMEN

Werke in Bremen und Delmenhorst

Jutegarne - Jutezwirne - Sackbänder
Kabelgarne

Jutegewebe für Packzwecke - Jute-Säcke

Spezialität: LINOLEUM-GEWEBE

PFERT **FÜR DIE NOT**

Reichs-Winterhilfslotterie — Ein Losbrief 50 Pfennig

In jedes deutsche Haus das Saarjahrbuch

Herausgeber für die Saar, erwirbt das Saarjahrbuch in jeder Reichsorganisationsleiter Dr. Ley: „Die deutsche Saar steht im letzten Winter ihres Grenzlandkampfes. Das ganze deutsche Volk nimmt Anteil an dem großen Winterhilfswerk, das für unsere Brüder an der Saar aufgebaut wird. An jeden schaffenden Deutschen ergötzt daher mein Aufruf:“

Regelmäßiger Lastkraftwagen-Verkehr von und nach Bremen

der Bremer Gedekra-Spediteure (im Reichsverband: Gemeinschaft Deutscher Kraftwagen-Spediteure) E.V.

Land- und See-Transport
K. G. CARL POLZIN
Hafenstr. 142-44, W 84151

Tägl. von u. nach Kassel, Bielefeld u. Hannover mit Anschluß nach Ost, Süd und Westdeutschland

Adolf Gruel
Roland 1661, 3521, 2140

Sammeladungs-Verkehre mit Kraftwagen, Eisenbahn

Norddeutsche Kraftwagen-Speditions-Gesellschaft m. B. H.
Filiale Bremen
Fennel Str. 8515, 7755

Tägl. nach Verdingen von und nach Bremen/Hamburg — Schleswig-Holstein — Mecklenburg und Berlin

Bremer Warenverteilungs-Gesellschaft m. B. H.
Roland 78, 79, 80, 84 und 93

Tägliche Sammelverkehre von und nach: Rheinland, Südniederrhein, Westfalen, Oldenburg, Bremerhaven

Richard Ihle
Zweig, Bremen, Wes. 817 54 u. 817 55

Täglicher Verkehr von und nach Hannover, Regelmäßige Verkehre von und nach Braunschweig, Münster, Thüringen und dem Harz

Joh. C. Henschen
Langenstraße 67-68
Tel. Rot. 61, 376, 6313

nach Bünde, Herford, Bielefeld

Tägl. mit Anschluß nach Münster 3 x wöchentl.

Kompl. Ladungen nach allen Richtungen

Von Unterbannführer Gerd Rahm

Es war ein großer Tag, der sich an demselben Tage, an dem die große Schlacht von Tewkesbury geschlagen worden war, zugetragen. Es war ein Tag, an dem die Engländer die Franzosen in der Schlacht von Tewkesbury geschlagen hatten. Es war ein Tag, an dem die Engländer die Franzosen in der Schlacht von Tewkesbury geschlagen hatten. Es war ein Tag, an dem die Engländer die Franzosen in der Schlacht von Tewkesbury geschlagen hatten.

Staatsjugendtag — das Ereignis des vergangenen Jahres / Von Jungbanführer Rolf Redek

[illegible]

Jungbann 1/75 gestaltet seinen Staatsjugendtag

Stills mit wieder auf der Straße fand, hören wir von weitem das Singen von Jungvolksgesuppen. Die Heim-

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Die Wettkämpfe der Hitler-Jugend 1934 und ihre Bedeutung

Mens sana in corpore sano
 "Fit nos bene Sporta".

... die alten Griechen es erkannt
habe, wieviel in nationalsozialistischer
... die alten Griechen es erkannt
habe, wieviel in nationalsozialistischer

1903. 1. 1. auf diesen Gebieten

den ersten Augenblicken. Als ich dann allen Teilen des Durchflusses die gleiche Richtung geben wollte, gelang es mir nicht, die in der Mitte befindlichen Teile zu bewegen, sondern nur die äußeren. Ich mußte also die Richtung der Bewegung ändern, und so kam es, daß die äußeren Teile sich in die eine Richtung bewegten, während die inneren in die andere. Ich mußte also die Richtung der Bewegung ändern, und so kam es, daß die äußeren Teile sich in die eine Richtung bewegten, während die inneren in die andere.

Die ersten beiden Jahre des Lebens des kleinen Königs waren von der Krankheit des Vaters bestimmt. Der Kaiser war ein Mann von außerordentlichem Willensstärke, aber er litt an einer unheilbaren Krankheit, die ihn in den letzten Jahren seines Lebens immer mehr zu einem Mann von schwacher Gesundheit machte. Er starb am 20. März 1881, nachdem er eine Reihe von Jahren lang an seiner Krankheit gelitten hatte. Der kleine Kaiser wurde am 2. April 1881 geboren. Er war ein sehr intelligentes und energiegelades Kind, das von Anfang an die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich zog. Er wurde von seinen Eltern und den Mitgliedern der Kaiserfamilie sehr geliebt und erhielt eine ausgezeichnete Ausbildung. Er war ein sehr fleißiger Schüler und erzielte in allen Fächern hervorragende Leistungen. Er war auch ein sehr aktiver und sportlicher Mensch, der sich für verschiedene Sportarten interessierte. Er war ein sehr beliebter und geschätzter Herrscher, der die Herzen der Menschen eroberte. Er regierte Japan von 1912 bis 1926 und war ein sehr erfolgreicher Herrscher, der das Land zu einer der größten Mächte der Welt machte. Er war ein sehr weiser und gerechter Herrscher, der das Beste für sein Volk im Auge hatte. Er war ein sehr beliebter und geschätzter Herrscher, der die Herzen der Menschen eroberte. Er regierte Japan von 1912 bis 1926 und war ein sehr erfolgreicher Herrscher, der das Land zu einer der größten Mächte der Welt machte. Er war ein sehr weiser und gerechter Herrscher, der das Beste für sein Volk im Auge hatte.

Neuen Deutschland

[illegible]

erlingt

den, wahren hinaus mit folgenden Sätzen.

[illegible]

aus dem Buch „Michael“, von Dr. Dr. Goebbels)

360 finge den Jäger aus. Ich habe
 361 den Jäger aus. Ich habe
 362 den Jäger aus. Ich habe
 363 den Jäger aus. Ich habe
 364 den Jäger aus. Ich habe
 365 den Jäger aus. Ich habe
 366 den Jäger aus. Ich habe
 367 den Jäger aus. Ich habe
 368 den Jäger aus. Ich habe
 369 den Jäger aus. Ich habe
 370 den Jäger aus. Ich habe
 371 den Jäger aus. Ich habe
 372 den Jäger aus. Ich habe
 373 den Jäger aus. Ich habe
 374 den Jäger aus. Ich habe
 375 den Jäger aus. Ich habe
 376 den Jäger aus. Ich habe
 377 den Jäger aus. Ich habe
 378 den Jäger aus. Ich habe
 379 den Jäger aus. Ich habe
 380 den Jäger aus. Ich habe
 381 den Jäger aus. Ich habe
 382 den Jäger aus. Ich habe
 383 den Jäger aus. Ich habe
 384 den Jäger aus. Ich habe
 385 den Jäger aus. Ich habe
 386 den Jäger aus. Ich habe
 387 den Jäger aus. Ich habe
 388 den Jäger aus. Ich habe
 389 den Jäger aus. Ich habe
 390 den Jäger aus. Ich habe
 391 den Jäger aus. Ich habe
 392 den Jäger aus. Ich habe
 393 den Jäger aus. Ich habe
 394 den Jäger aus. Ich habe
 395 den Jäger aus. Ich habe
 396 den Jäger aus. Ich habe
 397 den Jäger aus. Ich habe
 398 den Jäger aus. Ich habe
 399 den Jäger aus. Ich habe
 400 den Jäger aus. Ich habe

[illegible]

Indie Zukunft ziehn wir Mann für Mann

Von Unterbannführer Gerd Rahm

[illegible][illegible]

Bremer Jungvolk zieht Bilanz

Staatsjugendtag — das Ereignis des vergangenen Jahres / Von lungbannfüh

[illegible][illegible]

Pimpfe im Dien

Jungbann 1/75 gestaltet seinen Staatsjungen

Die Außenwelt hat noch vielfach eine falsche Vorstellung von der Arbeit, die am Staatsjugendheim einem Jungbann geleistet wird. Der folgende Brief, der ein wahrheitsgetreues Bild vom Verlauf Staatsjugendtages im Jungbann 1975 gibt, soll die sich für die Arbeit und das Wohler der Jünger der Bewegung interessieren, einen Einblick in das Schaffen geben.

[illegible]

10.30 Uhr Auf dem Ockerdeich Markstritt. Stau-
n! rückt heran. 340 Jungen werden gemeldet. Die
überfliegten die Gruppen. Haltung ausgezeichnet. Die
Zugführer ist befriedigt.

Die Jungen leben die Uniformen nach, ob auch all-
in Ordnung ist. Gogor ist sehr zufrieden werden. Die
von den Gleich einen letzten Gang zu geben. Die
Übungen beginnen. Eine Gruppe markiert sich
Sie markiert, ausgezeichnet. Da eine Reihentruppe
ein Zug dreht sich falsch um. Donnerwetter, wie
die Jungen müde werden, der ganze Einbruch
versaut. Die Übung wird wiederholt. Wieder
derselbe eine falsche Wendung. Ein paar Kamerad
geben ihm Vorhilfe. Auf den Schultertruppen (sch

Wenn man, so wie rechts und links im Saal, die Sängerinnen und Sänger der beiden Gruppen sieht, hat man den Eindruck, daß jeder der beiden Chöre eine eigene, selbständige Gruppe bildet. Und doch ist die Harmonie der beiden Chöre eine so innige, daß man sich nicht vorstellen kann, daß die beiden Chöre jemals getrennt hätten auftreten können. Die Harmonie der beiden Chöre ist so innig, daß man sich nicht vorstellen kann, daß die beiden Chöre jemals getrennt hätten auftreten können.

Krankenhaus. Wir flüchten mit unseren Rücken
Scherdich herunter und liegen in die St. J. Straße
hin. Ob wir noch zur rechten Zeit für
Programmlied müßte die Sache schon beendigt
und tatsächlich, als wir ankommen, ist die Feier
vorbei. Wir leben uns schnell noch das neue
das sich das Fährlein Siegen eingerückt hat.
Das Haus ist ausgebreitet, eine Jungvolkshalle
aus dem Fenster, drinnen ist alles festlich hergerichtet.

Als wir wieder auf der Straße sind, hören wir
weitum das Singen von Jungvolkgruppen. Die St.

beilegung ist schon in vollem Gange. Am Stein
nimmt es von Jungenzügen, die mit Stülken, Del
Sellen, Regenfirmen und Blateten bewaffnet
Schlagartig bei dem ganzen Jungbann ab 4 Uhr
Werbetätigkeit für die Heimbeilegung eingeht.
Jungbann hat alle seine Kräfte aufgeboren, um
Veränderung auf die Heimzeit des Jungvolks
merklich zu machen. Wieviel Heime wohl am Ab
gemeldet werden? Wir sind alle gespannt.

Im selben Stunde, als die Fährlein des Stammes III auf der Vollzeile ihre Prüfung abgeben, laßt sich der einzelne Zungenzweig des ganzen Zungenbaums in ihren Heimen versammeln, um den pflichtmäßigen Heimalabend, an dem jeden Staatsjugendliche Rom mit gekleideten Erzählungen aus der Geschichte der Stadt Bremen werden vorgetragen: Die Kämpfe um ein gerechtes Stadtrecht, um die Römisch-gemeinschaft, die Geschichte von den Kolonialbrüdern der Herrat des Gertrudens Hofmann, der Kaiser von Bremen mit den Griechen, der Untergang der Göttinger, der Kampf der Sassen gegen Karl

Jeder Jungungsführer hat von der Abteilung 8 (Sungung) ein Schreiben erhalten, das ihm bei der Durchführung des Abends helfen soll. So ist von Führung des Jungbanns alles getan, um eine wandrerfreie Behandlung des Themas und einen erlebnisreichen und mitreißenden Heimabend zu gewährleisten.

Am Abend sind wir auf dem Werbeabend Stammes Wiking in St. Pauli, Horn. Als wir an Kasse vorbeigehen, schmeizelt der Kassenvart zu. „Gute Einnahme?“ — „Blendend. Der Saal

Sportjugend des

Sportjugend des neuen Deutschland

Die Wettkämpfe der Hitler-Jugend 1934 und ihre Bedeutung

[illegible][illegible][illegible]

neuen Deutschland

[illegible]

„Die erste Einfahrt

(Aus dem Buch „Michael“, von Dr. Goebbels)

70 Ich bin im Abenteuer. So laß ich, du bist
 71 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 72 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 73 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 74 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 75 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 76 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 77 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 78 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 79 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 80 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 81 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 82 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 83 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 84 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 85 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 86 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 87 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 88 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 89 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 90 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 91 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 92 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 93 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 94 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 95 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 96 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 97 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 98 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 99 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.
 100 Ich laß dich nicht. Ich laß dich nicht.

Mit der Gruppe nach Birkenheid

Von Irmgard-Rensdi

Rastlos, rastlos, rastlos — erlöst das monoton
 Lied des Gleichnisses. Nur hier und da ist
 Licht zu erkennen. Sonst Schweigenes Dunkel. Als
 die da drinnen im Mogen sind nicht schweigend. Es
 die fröhliche, lügende Jugend, die nur wenige
 Stammen noch hinter dem Kabinell gefanden
 auf der Wolke gelippt haben. Sie ziehen
 glücklich den Sorgen des Alltags auf kurze Zeit
 kommen sein.
 Rastlos — bestimmt das Singen. Die Beem-
 fassen — der Delmenhorster Bahnhof. Alles
 aufgegrungen. Jede hat ihren Affen auf den Rücken
 geschminkt und in wenigen Augenblicken hat
 Raum abmarkiert bereit. Im Rhythmus
 merkt! Raum zwei Dutzend Mabel, Raum
 Raum

